

VERBAND BERNISCHER BÜRGERGEMEINDEN UND BÜRGERLICHER KORPORATIONEN
ASSOCIATION BERNOISE DES COMMUNES ET CORPORATIONS BOURGEOISES

Amthausgasse 5, Postfach, 3000 Bern 7, Telefon 031 328 86 07, Fax 031 328 86 09; vbbg@bgbern.ch

P R O T O K O L L

der
64. Hauptversammlung
vom Samstag, 14. Mai 2011 in Nidau

- Vorsitz:** Vreni Jenni, Präsidentin
- Protokoll:** Kathrin Hämmerle
- Delegierte:** 186 Delegierte, die 69 Bürgergemeinden und bürgerliche Korporationen vertreten, davon 4 Bürgergemeinden aus dem Berner Jura mit 11 Vertretern
- Referent:** Regierungspräsident Philippe Perrenoud, Gesundheits- und Fürsorgedirektor des Kantons Bern
- Gäste:**
- Bürgergemeinde Nidau: Hermann Burri, Präsident
Peter Habegger, OK-Präsident
Gerhard Hirt, Burgerschreiber
- Einwohnergemeinde Nidau: Jean-Pierre Dutoit, Stadtratspräsident
Sandra Hess, Gemeinderätin
Stephan Ochsenbein, Stadtschreiber
- Werner Könitzer, Regierungstatthalter Verwaltungskreis Biel
- Daniel Arn, Geschäftsführer VBG
- Erich von Siebenthal, Präsident BWB/Nationalrat
- Beatrice Struchen, Grossrätin
- Vertreter des SVBK: Christoph Mauch
Gaspard Studer
- Walter Heuberger, Verband Aargauischer Ortsbürgergemeinden
- Ehem. Vorstandsmitglieder : Marianne Glur
Yvan Tièche
Martial Grosjean
- Franz Weibel, Forstmeister der Bürgergemeinde Bern
- Revisoren:** Patrick Kocher
Manuela Voegeli

- Vorstand:** Ernst Schaad, Vizepräsident, Markus Engemann, Anita Luginbühl, Franz von Graffenried, Gino Guerne, Max Hubschmid, Hans-Ulrich Kaiser, Rolf Kramer, Hans-Georg Nussbaum, Peter Michel, Monika Gygax, Sylvain Rossel
- Geschäftsstelle:** Andreas Kohli, Geschäftsführer
- Medien:** keine anwesend
- Entschuldigt:** Peter Flück
Andreas Grimm

Die Präsidentin eröffnete die 64. Hauptversammlung und begrüsst mit einem Zitat von John F. Kennedy:

„Einen Vorsprung im Leben hat, wer da anpackt, wo die anderen erst einmal reden.“

Grussbotschaften von: Hermann Burri, Sandra Hess, Werner Könitzer, Christoph Mauch und Erich von Siebenthal

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen für die Tische 1 – 5: Manuela Vögeli, Urs Kurt, Niklaus Gosteli, Deborah Hosner, Michel Scherrer.

Beschluss: Die Stimmenzähler werden vorschlagsgemäss gewählt.

Es werden keine Änderungen und Ergänzungen zur Traktandenliste gewünscht.

1. Protokoll der Hauptversammlung vom 15. Mai 2010

Das Protokoll wurde den Mitgliedern zugestellt. Der Vorstand beantragt Genehmigung.

Beschluss: Das Protokoll wird ohne Bemerkungen/Beanstandungen mit bestem Dank an den Protokollführer genehmigt.

2. Jahresbericht 2010: Genehmigung

Der schriftliche Jahresbericht wurde den Mitgliedern zugestellt. Der Vorstand beantragt Genehmigung.

Beschluss: Der Jahresbericht 2010 wird genehmigt.

3. Jahresrechnung 2010: Genehmigung / Décharge

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht wurde den Mitgliedern zugestellt.

Der Geschäftsführer kommentiert wie folgt:

3.1 Vermögensrechnung:

Die Bilanzsumme beträgt Fr. 102'875.75

3.2 Erfolgsrechnung:

Der Aufwand beträgt Fr. 69'591.00, der Ertrag beläuft sich auf Fr. 69'640.50; es resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 49.50.

Die Präsidentin verdankt die Ausführungen des Geschäftsführers; es folgen keine Wortmeldungen. Revisor Patrick Kocher verliest den Revisorenbericht und beantragt die Rechnung 2010 zu genehmigen und der Rechnungsführerin, Frau Evelyne Banas, mit bestem Dank für die geleistete Arbeit, Décharge zu erteilen.

Beschluss: Die Vermögensrechnung, abgeschlossen per 31.12.2010, und die Erfolgsrechnung 2010 werden genehmigt. Der Rechnungsführerin, Frau Evelyne Banas, wird Entlastung erteilt und für die umsichtige Rechnungsführung gedankt.

Die Präsidentin spricht der Burgergemeinde Bern einen herzlichen Dank dafür aus, dass sie die Leistungen für die Geschäftsstelle und die Rechnungsführung kostenlos zur Verfügung stellt.

4. Mitgliederbeiträge 2011 (Erhöhung): Genehmigung

Die Mitgliederbeiträge wurden letztmals im Jahr 1998 erhöht und sind in der Zwischenzeit gleich geblieben. Die damalige Erhöhung betrug – im Durchschnitt – 25%.

Ab 2001 nahm der Aufwand um 25% zu und verharrte bis 2007. Danach stieg er um 10% und legte laufend zu. Im Jahr 2010 musste sogar ein Darlehen zur Deckung der Kosten aufgenommen werden.

Grund dafür waren u.a. vermehrte Vernehmlassungen (Einsatz von Arbeitsgruppen) insbesondere zu kantonalen Erlassen. Dazu kamen Beratungen, die die Geschäftsstelle wegen der Komplexität nicht mehr anbieten kann. Die Folge davon sind zu honorierende Aufträge an Dritte. Mit dieser Entwicklung ist auch im laufenden Jahr zu rechnen. Der Vorstand des VBBG beantragt deshalb, die Mitgliederbeiträge wie folgt zu erhöhen:

82	x	80.--	6'560.--			
36	x	150.--	5'400.--			
35	x	350.--	12'250.--			
81	x	450.--	36'450.--			
1	x	570.--	570.--	61'230.--	13'500.--	Mehrertrag

Beschluss: Die Erhöhung der Mitgliederbeiträge ab 2011 wird genehmigt.

5. Voranschlag 2012 und Mitgliederbeiträge 2012: Genehmigung

Der Geschäftsführer erläutert den Voranschlag 2012. Der Bereich Honorare wird aus bekannten Gründen massvoll erhöht. Mit der genehmigten Mitgliederbeitragserhöhung kann der Voranschlag ausgeglichen präsentiert werden. Der Vorstand beantragt Genehmigung desselben.

Beschluss: Der Voranschlag 2012 wird genehmigt.

6. Wahlen

6.1 Wiederwahl Präsidentin Vreni Jenni

Ernst Schaad, Vizepräsident, gibt bekannt, dass sich Frau Jenni für eine weitere Amtsdauer als Präsidentin zur Verfügung stellt.

Beschluss: Vreni Jenni wird für eine weitere Amtszeit wiedergewählt.

Vreni Jenni dankt für das Vertrauen und freut sich, das Verbandsschiff weiter auf Kurs zu halten.

6.2 Wiederwahl übrige Mitglieder

Folgende Vorstandsmitglieder stellen sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung: Ernst Schaad, Vizepräsident, Markus Engemann, Anita Luginbühl, Gino Guerne, Hans-Ulrich Kaiser, Rolf Kramer, Hans-Georg Nussbaum, Peter Michel, Monika Gyax, Sylvain Rossel, Peter Flück, Andreas Grimm.

Die Präsidentin schlägt vor, diese Vorstandsmitglieder in globo wiederzuwählen.

Beschluss: Die Vorstandsmitglieder werden in globo für eine weitere Amtsdauer wiedergewählt.

6.3 Ersatzwahl für Vorstandsmitglied Franz von Graffenried

Mit Schreiben vom 16. August 2010 teilte Franz von Graffenried mit, dass er als Präsident der Burgergemeinde Bern zurücktreten werde. Damit hat er auch dem Verband seine Demission als Vorstandsmitglied per HV 2011 mitgeteilt.

Die Präsidentin bedankt sich für das Engagement im Vorstand und wünscht alles Gute.

Franz von Graffenried stellt seinen Nachfolger Rolf Dähler, Burgergemeindepräsident von Bern vor. Der Vorstand hat an seiner Sitzung vom 5. April 2011 beschlossen, Rolf Dähler zur Wahl vorzuschlagen.

Beschluss: Als Nachfolger von Franz von Graffenried wird Rolf Dähler für vier Jahre in den Vorstand gewählt.

Rolf Dähler nimmt die Wahl an und dankt für das Vertrauen.

6.4 Ersatzwahl für Vorstandsmitglied Max Hubschmid

Mit Schreiben vom 29. März 2011 teilte Max Hubschmid seine Demission als Vorstandsmitglied per HV 2011 mit. Die Präsidentin bedankt sich für das Engagement im Vorstand und wünscht alles Gute.

Beat Lanz von der Burgergemeinde Huttwil stellt den nominierten Paul Mumenthaler aus Huttwil vor. Der Vorstand hat an seiner Sitzung vom 5. April 2011 beschlossen, Paul Mumenthaler zur Wahl vorzuschlagen.

Beschluss: Als Nachfolger von Max Hubschmid wird Paul Mumenthaler für vier Jahre in den Vorstand gewählt.

Paul Mumenthaler nimmt die Wahl an und dankt für das Vertrauen.

7. Anträge der Mitglieder

Bis zu der gesetzten Frist sind keine Anträge eingegangen.

8. Verschiedenes

Geschäftsführer Andreas Kohli informiert zum Thema GERES/ZPV/Infostar, dass der Vorstand einen IT-Berater in der Person von André Fluri beigezogen hat. Er ist beauftragt, mit den Datenbank-Spezialisten von Bund und Kanton einen Zugang für die Burgergemeinden zu den Personendaten ihrer Bürgerinnen und Bürger zu bewerkstelligen. Die kantonale Datenbank soll künftig u.a. auch als Stimmregister verwendet werden können.

Die Präsidentin informiert:

- Unter der Projektleitung von Hans Georg Nussbaum wird die Gesetzes-Revision des Kindes- und Erwachsenenschutzes eingehend behandelt. Diese Revision wird im Herbst in der Regierung und in Grossen Rat behandelt werden und der Verband wird zur gegebenen Zeit wieder informieren.
- Regionalversammlungen finden wie folgt statt:
 - 31. Oktober in Thun
 - 7. November in Münchenbuchsee
 - 14. November in Tavannes
- Die nächste HV findet am 5. Mai 2012 in Tavannes statt
- Im Jahr 2013 wäre turnusgemäss eine Burgergemeinde im Oberaargau Ort der HV.
- Am 17./18. Juni findet die Generalversammlung des SVBK in Delémont statt.

Anschliessend referiert **Regierungspräsident Philippe Perrenoud** zum Thema Geschichte der Gemeinden und Geschichte der Armenfürsorge/Vormundschaft im Kanton Bern. Er schliesst mit dem Hinweis auf die Gesetzgebung zum Kindes- und Erwachsenenschutz/KES und auf die vorgesehene Einführung einer burgerlichen KES-Behörde. Seine Ausführungen werden von der Präsidentin bestens verdankt.

Sie bedankt sich zudem:

- beim OK der Burgergemeinde Nidau unter der Federführung von Peter Habegger und Gerhard Hirt für die vorzügliche Organisation des Anlasses,
- bei den Sponsoren, die den heutigen Anlass finanziell unterstützen,
- bei den Mitgliedern des Vorstandes und der Geschäftsstelle für die stets angenehme Zusammenarbeit und
- bei der Burgergemeinde Kappelen für Ross und Wagen, welche sie nach Nidau gebracht haben.

Vizepräsident Ernst Schaad überreicht der Präsidentin im Namen des Vorstandes einen Blumenstrauss und dankt ihr für die aktive und umsichtige Leitung. Er wünscht ihr die nötige Kraft für ihre weitere Tätigkeit zu Gunsten der Burgergemeinden. Hierauf schliesst sie mit Dank die Versammlung.

Präsidentin

Protokoll

Vreni Jenni

Kathrin Hämmerle